

Herr Strausfeld teilt ergänzend zur Vorlage mit, dass er die Auffassung der Verwaltung vertrete, die Entscheidung auf die Verwaltung zu übertragen, da dies die letzte Sitzung der aktuellen Legislaturperiode sei.

Herr Neulen stellt klar, dass sich die Verwaltung Gedanken über die Umsetzung und Durchführbarkeit des diesjährigen Eitorfer Weihnachtsmarkt gemacht habe. Eine pauschale Absage solle zunächst nicht getätigt werden. Umliegende Weihnachtsmärkte, wie Dörpfer Weihnacht in Ruppichteroth, seien bereits abgesagt worden.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Die Gemeinde Windeck teilte mit Telefonat vom 03.09.2020 mit, dass der Windecker Weihnachtsmarkt (3. Adventswochenende) nicht stattfindet. Dies habe der Verein Tourismusverein Windecker Ländchen in seiner Sitzung entschieden.*

Um den Weihnachtsmarkt in Eitorf zu verwirklichen, müsste ein rechtskonformes Hygiene- und Infektionsschutzkonzept dem Gesundheitsamt des Rhein-Sieg-Kreises vorgelegt werden. Herr Neulen sei jedoch optimistisch, dass dies umgesetzt werden könne. Auch die Bewerber des Weihnachtsmarktes würden eine Durchführung des Weihnachtsmarktes begrüßen. Einige Vereine (Kindergarten Knallfrosch e.V.) seien sogar auf die Einnahmen angewiesen. Der Kindergarten habe diesbezüglich ein Anschreiben an den Bürgermeister der Gemeinde Eitorf gesendet.

Herr Neulen bittet um Rückmeldung aus dem Ausschuss.

Frau Pipke bedankt sich für die ausführliche Vorlage. Die CDU-Fraktion teilt die Meinung der Verwaltung, den Weihnachtsmarkt in Eitorf zu organisieren, sofern dies rechtlich möglich sein sollte. Sie stellt folgende Nachfragen, auf die Herr Neulen antwortet:

1. Würde als Alternativstandort auch der Vorplatz / Umlauf der katholischen Kirche in Frage kommen?

Herr Neulen teilt mit, dass dies bereits geprüft worden sei. Eine Umsetzung sei nicht möglich, da die Fläche um die katholische Kirche nicht befestigt sei. Die Gemeinde müsste die komplette Wiese nach der Durchführung des Weihnachtsmarktes wieder instand setzen. Dies sei zu kostenintensiv.

2. Sei der Aktivkreis / Heimatverein Eitorf bereits in die Planung mit einbezogen worden, da diese bereits Erfahrung mit der Durchführung von Veranstaltungen (Bouchainer Platz) im Rahmen der Corona Pandemie hätten?

Herr Neulen teilt mit, dass mit Herrn Steffens (Aktivkreis Eitorf) bereits Kontakt aufgenommen sei. Zudem stellt er klar, dass die bereits ausgeführten Formate in Eitorf in enger Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt der Gemeinde Eitorf verwirklicht worden seien. Frau Zorlu (Vorsitzende des Heimatvereins) bestätigt dies und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit.

Frau Klein führt ergänzend zur Vorlage aus, dass vor den Hütten/Ständen einzelne Zonen mit Tischen eingerichtet werden können, die von den jeweiligen Standbetreiber bewirtet werden. Zudem regt sie an eine Flatrate als Eintritt für den Weihnachtsmarkt anzubieten.

Im Tenor sprechen sich alle Fraktionen für die Durchführung des Eitorfer Weihnachtsmarktes aus. Herr Neulen stellt abschließend klar, dass dies insbesondere von den gesetzlichen Regelungen abhängig sei. Sodann lässt Herr Strausfeld über Tagesordnungspunkt abstimmen.